Bezirksklasse Nord Herren

TSV Wildbad : WSV Schömberg
Samstag, 24.09.2022, 14:30 Uhr

Niederlage für den TSV Wildbad in der Bezirksklasse Nord Herren

Im Spiel der Bezirksklasse Nord Herren traf der TSV Wildbad am vergangenen Samstag im 1. Saisonspiel auf den WSV Schömberg. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:6 beide Punkte. Verantwortlich für diesen Auswärtssieg war das untere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte Kevin Bonowitz. Erwähnenswert war, dass der TSV Wildbad diese Partie mit 2 Ersatzspielern bestritt. Wie knapp der Erfolg ausfiel, beweist auch das Satzverhältnis von 30:28.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Schmidt / Züfle gelang es, Kern / Metzger im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Einen Sieg fuhren dann Heyland / Bracht beim 11:9, 11:8, 6:11, 16:14 gegen Eutinger / Neisz ein. Gekämpft bis zum Schluss hatten Schanz / Tran im Match gegen Bonowitz / Bonowitz, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Ludwig Schmidt überzeugte im Einzel gegen Martin Kern, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Sehr eindeutig war der Verlauf des ersten Satzes, den Schmidt mit 11:0 gewann. Eine schmerzhafte Niederlage gab es wiederum für Werner Züfle beim 2:3 gegen Kevin Eutinger. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Ein hartes Stück Arbeit hatte Michael Heyland gegen Michael Metzger zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Ulrich Bracht bekam nachfolgend seinen Gegner Manuel Bonowitz indessen beim 0:3 nicht richtig in den Griff. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Kevin Bonowitz hatte Eckard Schanz nur im ersten Satz eine Chance. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte wenig später Van Hung Tran letztlich im Repertoire, um Edvard Neisz final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte am Nachbartisch indes Ludwig Schmidt bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Kevin Eutinger. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Martin Kern war wenig später Werner Züfle, obwohl er alles gegeben hatte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Es dauerte eine Weile, bis Michael Heyland seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Manuel Bonowitz quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte wie zu erwarten, dann doch an die Gäste. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Beim 11:8, 11:6, 11:7 gegen Michael Metzger fand Ulrich Bracht indes von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Recht deutlich nach Sätzen war dagegen die 0:3-Pleite von Eckard Schanz gegen Edvard Neisz, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Nicht ganz mithalten konnte Van Hung Tran, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Kevin Bonowitz, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Damit war der 9. Punkt für den WSV Schömberg im Kasten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.09.2022 (00:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diese Niederlage hat der TSV Wildbad in der Saison nun 0 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 01.10.2022 gegen den SF Gechingen bevor. Für den WSV Schömberg steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TV Calmbach III am 01.10.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 2:0 geht.

Statistik:

TSV Wildbad

Doppel: Schmidt / Züfle 1:0, Heyland / Bracht 1:0, Schanz / Tran 0:1

Einzel: L. Schmidt 2:0, W. Züfle 0:2, M. Heyland 1:1, U. Bracht 1:1, E. Schanz 0:2, V. Tran 0:2

WSV Schömberg

Doppel: Eutinger / Neisz 0:1, Kern / Metzger 0:1, Bonowitz / Bonowitz 1:0

Einzel: K. Eutinger 1:1, M. Kern 1:1, M. Bonowitz 2:0, M. Metzger 0:2, E. Neisz 2:0, K. Bonowitz 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.09.2022 (00:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").